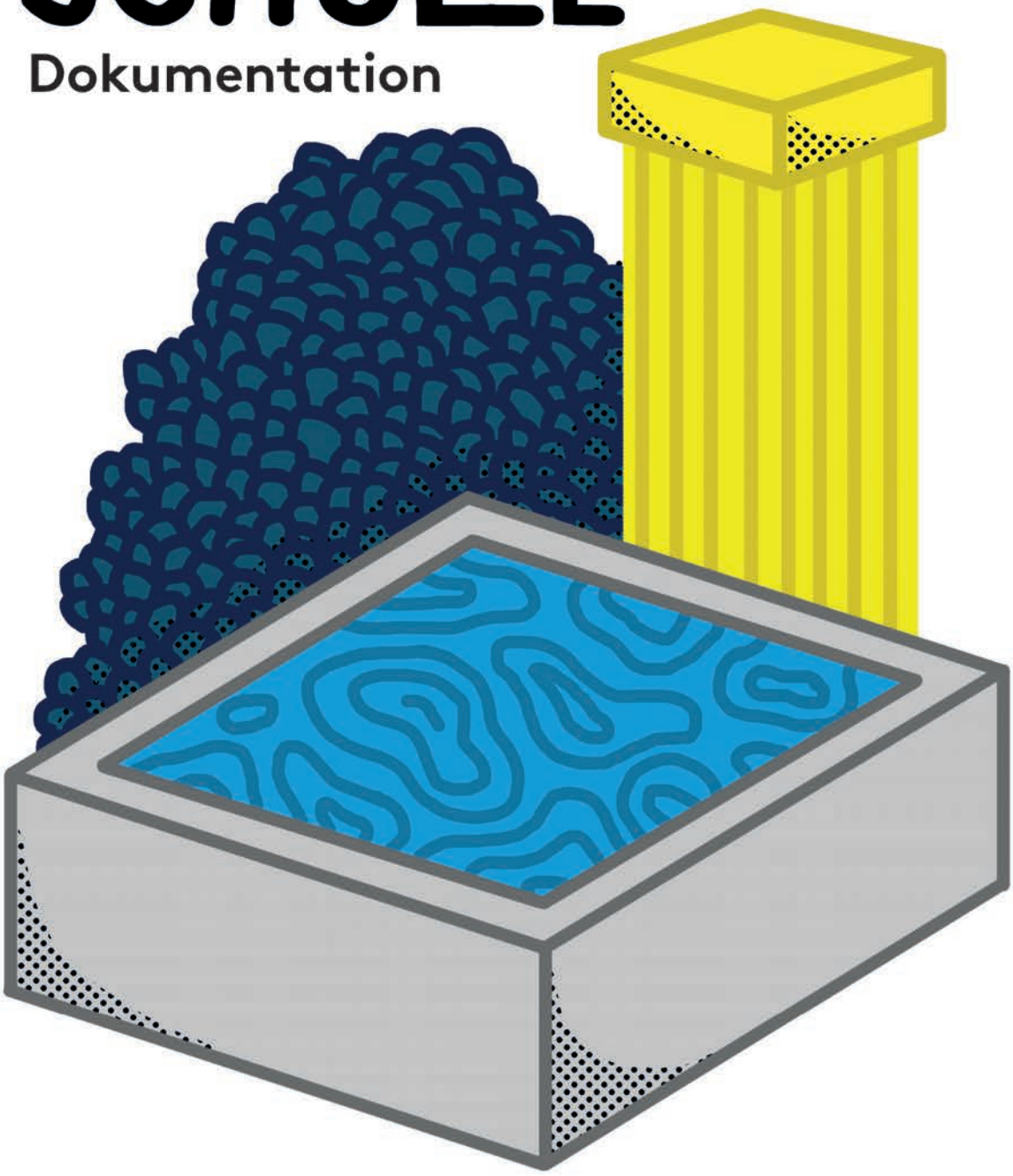
KUNST MACHT SCHULE

Dokumentation



Paul Tanner
Bathseba, 1919

1./2. Klasse, Manuela Brunner Buschor
Schulhaus Ebnet
Abtwil

Künstlercoach: Lika Nüssli

Kunst macht Schule

Acht Schulklassen, acht Kunstwerke, acht Kunstschaffende, eine Ausstellung… Zwischen August und Dezember 2016 besuchten acht Schulklassen aus dem Kanton St.Gallen das Kunstmuseum St.Gallen und lernten dort ein Werk aus der Sammlung kennen. Die acht Meisterwerke aus der Sammlung wurden von Kunstschaffenden ausgesucht, welche im Folgenden gleichzeitig als Künstlercoaches die Klassen unterstützten. Zurück im Schulzimmer reagierten die Schülerinnen und Schüler unter Anleitung der Künstlercoaches auf das Original und gestalteten eigene Werke. Als krönender Abschluss des Projektes entsteht eine einzigartige Ausstellung im Kirchhoferhaus bei der die Schülerarbeiten den Originalen aus der Sammlung gegenübergestellt werden.

Das Projekt „Kunst macht Schule“ dient der Vernetzung der Schule mit Institutionen und Exponenten aus dem Bereich der Bildenden Kunst. Das Projekt bietet den Schulen eine Plattform, um mit Kunstschaffenden und dem Museum in Austausch zu treten und ermöglicht den Schülerinnen und Schülern, selber gestalterisch tätig zu werden. „Kunst macht Schule“ wird vom Dachverband Lehrpersonen Gestalten St.Gallen (DLG-SG) in Kooperation mit dem Kunstmuseum St.Gallen realisiert.

Das Original

Paul Tanner (1882 – 1934)

Bathseba, 1919
Öl auf Leinwand

Paul Tanner war ein Ostschweizer Zeichner, Maler, Grafiker, Illustrator und Kunstgewerbler. Er ist vor allem als Schöpfer der neuen Ausserrhoder Frauentracht bekannt, die heute noch getragen wird. Tanner erhielt 1925 vom kantonalen Heimatschutz den Auftrag für eine neue Frauentracht, da die alte Tracht schon in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts gänzlich verschwunden war. Tanner war aber nicht nur als „Modedesigner“ und Maler, sondern auch als Illustrator tätig – er gestaltete beispielsweise eine Briefmarke.

Das Gemälde Bathseba erzählt eine biblische Geschichte aus dem Alten Testament. Zu sehen ist „Bathseba“, die von König David beim Baden beobachtet wird. In eine eigentümlich theatralische Szenerie eingebettet sehen wir im Vordergrund die Badende, die soeben aus dem Wasser gestiegen ist. Eine Bedienstete hält ihr ein Tuch hin. Der König befindet sich in schwindelerregender Höhe auf dem Dach eines antik anmutenden Tempels und beobachtet die Szene aus der Ferne. Obwohl Bathseba zum Zeitpunkt des dargestellten Ereignisses noch mit einem anderen Mann verheiratet war, wurde sie später die achte Frau von König David.

Der Künstlercoach

Lika Nüssli

Lika Nüssli (*1973 in Gossau) lebt und arbeitet in St.Gallen.Die Künstlerin machte eine Ausbildung zur Textildesignerin in Herisau und studierte Illustration an der Hochschule für Design & Kunst in Luzern. Sie bezeichnet sich selbst als eine Grenzgängerin zwischen den Bereichen der Zeichnung, Malerei, Illustration und Performance. Insbesondere in den letzten Jahren hat sie das Performative Zeichnen in verschiedenen Formationen für sich entdeckt. Ihre grossformatigen Zeichnungen, die assoziativ aus dem Augenblick heraus entstehen, werden dabei zu begehbaren Rauminstallationen, die mit der Situation vor Ort in einen Dialog treten.

www.likanuessli.ch

Die Klasse

1./2. Klasse Schulhaus Ebnet

Die Lehrperson erzählt

Für die Kinder war unser Kunstprojekt ein grosses Vergnügen! Sie haben sich im Vorfeld schon darauf gefreut und konnten es kaum erwarten, endlich ins Museum zu gehen, Frau Lika Nüssli kennenzulernen und das ausgesuchte Bild zu sehen.

Den Museumsbesuch fanden sie vor allem hinter den Kulissen spannend, ganz andächtig und mit grossen Augen haben sie in der Sammlung die Bilder bestaunt. Die Ausstellung fanden sie etwas komisch und meinten „das sind ja nur Finger an einer Kette. Das könnte ich auch!“

Gegen Ende kam endlich „ihr Bild“ – und die Kinder waren zuerst einmal enttäuscht. Es war nicht so farbig, auch nicht sehr lustig und für Kinderaugen auf den ersten Blick recht langweilig. Als dann aber Daniela Mittelholzer und Lika Nüssli eine Geschichte um das Bild herum spannten, sprudelten die Ideen nur so aus den Kindern. Am Ende freuten sie sich auf den ersten Besuch von Lika Nüssli bei uns im Schulzimmer und waren gespannt, wie es weitergeht.

Der erste Besuch von Lika Nüssli bei uns im Schulzimmer war sehr lustig. Allein ihr Name amüsierte immer wieder: Die Kinder haben sich sehr gefreut und waren ganz angetan von Lika’s Vorstellung. Gebannt haben sie verfolgt, wie ein Bild entstand, haben geraten was es sein könnte und hatten am Ende einen guten Eindruck von „dieser fremden Frau“.

Dann durften die Kinder selber wirken. Lika Nüssli hat am iPad ein Tier gezeichnet, dieses den Kindern schnell gezeigt und sie mussten es möglichst genau zeichnen. Einige waren kaum zu bremsen und hatten viel Freude daran.

Likas Idee, um das ausgesuchte Bild der Sammlung eine Geschichte zu kreieren fanden die Kinder zwar spannend, es war aber nicht einfach für sie, das umzusetzen. Wir mussten mit Bilderbüchern und anderen Beispielen arbeiten, dass es klar wurde, was gemeint war.

Die Kinder malten zuerst das „Original“ ab und entwickelten daraus eine eigene Geschichte. Es fiel ihnen viel einfacher, die Geschichte weiterzuerzählen, als zu überlegen, was vorher passiert sein könnte. So sind auch die dritten Bilder jeder Serie die weitaus fantasievollsten.

Lika stand den Kindern mit Rat, Lob und viel Einfühlungsvermögen zu Seite und ermutigte sie, die eigenen Ideen umzusetzen. Ich selber war erstaunt wie offen und unvoreingenommen Lika auf die Werke der Kinder reagierte und Qualitäten darin sah, die mir nicht aufgefallen wären. Sie hat die Kinder nie eingeschränkt und alles war richtig und wertvoll. Dieses Wohlwollen und ihre freundliche und liebevolle Art waren für die Kinder unglaublich anregend. Sie haben Lika richtig ins Herz geschlossen!

Der Atelierbesuch in der Hauptpost war der Abschluss der Arbeit mit Lika Nüssli. Die Kinder haben die grossen Bilder bestaunt und mit Feuereifer das grosse Gesamtkunstwerk zusammen gemalt.

Die Dokumentation für den Steckbrief war für die Kinder der 1. und 2. Klasse ein Kraftakt. Ihre Geschichte und die vielen Nuancen in Worte zu fassen, zeigte ihnen zum Teil ihre Grenzen der Sprache auf. Für mich war es schwierig, die Kinder dennoch zu ermutigen es zu probieren und letztendlich sind sie doch einigermassen zufrieden. Für die meisten fehlen Sachen, die sie einfach nicht ausdrücken konnten, vor allem für die Migrationskinder war es extrem anstrengend.

So sind die gestalterischen Elemente viel, viel stärker als die Texte! Auch ich schaue mir viel lieber die Bilder an und die Kinder können erzählen, was sie sich für eine Geschichte überlegt haben.

Das Projekt ist vorbei, wir freuen uns auf ein Wiedersehen mit Lika und haben als Erinnerung die Bilderbücher von ihr im Schulzimmer.

Manuela Brunner Buschor, Abtwil

Die Schülerinnen und Schüler erzählen

Leonie W.
1. Klasse

BILD 1
DIE FRAU GET BADEN INS
WASER. SI SIT DIE TIREN.
BILD 2
DIE FRAU KOMT AUS DEM
WASER UND DIE DINERIN
HEPT DAS TUCH IND DIE LUFT.
BILD 3
DER MANGET RUNTER
FOM DACH. DIE FRAUEN
GEHEN NACH HUSE WEILS
REGNET.

Gianna R.
2. Klasse

Bild 1

Die Königin get baden.
Die Dienerin mus noch ein Tuch
holen. In tzwischen kletert
der Prinz auf den Turm.

Bild 2

Die Königin steigt aus dem
Pool. Die Dienerin hält das
Tuch. Der Prinz ist äuthlich
auf dem Turm. Und der
Prinz schaut ganz geschpan
zu.

Bild 3

Die Königin hat sich
angezogen und get jezt laufen
mit irem Hund und mit
irem Pferd. Es ist schon
abend geworden die
Sterne sind schon auf
gegangen. Das Pferd heast
Fiona und der Hund heast
Oswald.

Lena v. A.
2. Klasse

Bild 1

Der König ruft seinen Elef
-ant. Der Elefant kommt und
der könig sagde dem Elefant
auf Elefantisch er sol in
auf das Baum-haus steien.
Der Elefant machte das.
Die Dienerin Mara sa
wie der Elefant in auf das
Baum-haus tat. Die Königin
Lina im Wasser merkde nix

Bild 2

Der König kukt wie die
Königin Lina aus dem
Wasser stieg und wie die
Dienerin Mara das Tuch
hin hattet.

Bild 3

Die Königin Lina ging
einkaufen als si ferdig
war klopfde es im Bauch.
Weil der König mit der
Königin ferheiratet ist.
Sie sagde au

Nila S.
2. Klasse

Bild 1

Die Königin heist Lilli. Lilli
get baden. Fon Lilli siet man
nur die Beine. Ale Tiere waren
im Pool Lillis Freunde. Die
Freunde heisen Wal, Hai,
Qaten, Al, Fische, Seeschneken,
Seepferchen, Seeschterne.

Bild 2

Lilli komt aus dem Pool.
dan komt die Dienerin
die Dienerin heist Mira.
Mira troknet Lilli ap.

Auf dem Dach ist ein
Mann der Mann schaut
zu Lilli und Mira. Mira und
Lilli sehen den Mann garnicht.

Bild 3

Lilli get an ein fäst dort
get Lilli auf die büne
sie sang ein wunderbares
Lied und der Mann schlich
sich an.

Arbi S.
2. Klasse

Bild 1

der Mann kletert aufs Baumhaus
Und die frau get raus aus dem
Pool. Und die dienerin fersucht den
Vogel fangen. Die Girafe frist Bleter
dan get die girafe zu dem Mann.

Bild 2

Die frau get raus dankomt di
dinerin und hept das tuch. und der
Mann schaut im er noch.

Bild 3

Nächsten morgen get die frau ins Pool.
Dan get die frau ganz tief unten und
die frau fangt zesechtern.

Noé M.
2. Klasse

Bild1
Der Mann kletert hoch und
er komt nicht wider runter
Dann hat er eine ide und sie haben
einen freund und er ist eine
girafe und er ruft ihr.
und dan komter girafe
und dan könen beide wieder
runter.

Bild2
der Mann kukt auf die heuser
und die frau ist imer noch im
pool und die andere frau
holt das tuch und am
himel sind wolken und
ob der wolken sind fögel.

Bild 3
der Mann ist oben und dan
ruft er am girafe dan komter
und holt in runter und
laise geter hinter den
baum und die frauen reden.

Ventura 9.
1. Klasse

BILD1
DER MANKLETERT
AUF DEN ASTEN
AUF DAS DACH.
DI FRAUEN SIND
SCHON DA.
BILD 2
DI FRAU KOMTAUS DEM
POOL UND DI DIWERIN
HELT IR DAS TUCH
HIN.
BILD3
DI DIWERIN SETDEWM
AN UND SI IST EIN
BISEN SAUER.

Ledion C.
1. Klasse

BILD1
DER MAN GETAUF DAS
FERSTEKTE BAUMHAUS.
BILD 2
DER MAN IST AUF DEM TURM
ALS DI FRAU AUS DEM
POOL KOMT. ALS DIE
DIENERIN DEN MAN
SIT FERÄT SI IHN
NICHT.
BILD3
ALS DIE FRAUEN ZUHAUSE
SIND FERÄT. DIE DIENERIN
DAS SIE DEN MANN
KENT UND ER FERLIBT
IST IN SIE.

Martin C.
1. Klasse

BILD 1
DER MAN KLETERT
NACH OBEN. ER SCHAUT
DIE SONE AN.
BILD 2
DIE FRAUEN GEHEN IN
DEN POOL. DER MAN
SCHAUT IN DEN POOL.
BILD 3
DER MAN KLETERT NACH
UTEN. DI FRAU SCHWIMT.
DIE DIENERIN SITZAM POOL.

Talitha A.
1. Klasse

BILD 1
DER MAN KLETERT
AN DER LEITER HOCH
AUF DAS DACH UND
DI DIVERIN SAGT
DU MUST BADEN.

TALITHA

BILD 2
DI DIVERIN HELT DAS TUCH
AN DER FRAU HIN
DER MAN IST AUF DEN
DACH.

BILD 3
DI FRAUEN KOMEN AUS
DEM SCHMETERLINGS HAUS
RAUS UND DER MAN
SCHAUT INEN ZU.

Chiara M.
1. Klasse

BILD 1
DER MANN KLETERT MIT DER
LAITER AUF DAS DACH UND
DIE FRAUEN KOMEN ERST
BADEN.
BILD 2
DER MANN IST SCHON AUF
DEM DACH UND DER MANN
SCHAUT ZU DEN FRAUEN
UND DI DI NERIN HÄLT DAS
TUCH. BILD 3
DIE FRAUEN GEHEN HAIM
UND DER MANN SCHLEICHT

HINTERN NACH ABER DIE
FRAUEN HABEN DAS
SCHON GEMERKT.

CHIARA

Elyesa H.
1. Klasse

BILD 1
DER MAN REDAT
MIT DEN FRAUEN.
BILD 2
DÄR MAN SCHAUT
DI FRAUEN AN.
DI MÄNER SCHNAIDEN
DIBOIME.
BILD 3
DER HUND MÖCHTE
DI KAZE FRESEN.
DI KINDER MACHEN
DISGO. DEO MAN MACHT
DISGO.
DAS ENGELI FLIKT
NACH OBEN.

Finn W.
2. Klasse

Bild 1
Claudia ist Am Tauchen
und de Dienerin sucht ein
Tuch. Der Mann
Kletret auf die Leiter er ist
oben er fersteckt sich
hinter einer Wolke.
Bild 2 Claudia ist aus dem
Bad die Dienerin hat
das Tuch schon parad.
Der Mann set nix weil
es hat sofil Wolken.

Bild 3
die Claudia ged in ires
Baum Haus dan legt sie
das Pischma an under
ruft einen giraf und der
falke noch.

Leona B.
2. Klasse

1

Anik und Luisa gehen Baden.
Anik get ins Wasser sie taucht.
Luisa hält das Tuch.

2

Anik kommt aus dem Wasser.
Luisa hälLt ir das Tuch hin.
Der Mann beobachtet sie-
heimlich vom Dach. Der Mann
beobachtet sie weil Anik so-
Schön ist.

3

Anik und Luisa gehn auf die
wiese. Und dann Legen-
sie sich auf die wiese.
Jezt schauen sie den-
sternen himell an.

Paulina N.
2. Klasse

Bild 1
Der Mann get auf Das Dach
Weil Er gehört hat Das se imer
am morgen badet. Er weis sie
komen bald
Bild 2 Der Mann ist oben ange langt
er schaut schonzu. die Frau hat
schon gebadet. Die Dienerin haltet
Das Tuch. Si gremt sich ein.
Bild 3
Die frau hat heute geburztag die
frau komt rain die geste sind
Schon hir. Der Mann get mit
Der Dienerin Spaziren

Ladina B.
2. Klasse

Bild 1

Lisa und Ema gehen raus.
Lisa sagt ich möchde baden
gen. Die Ema sagt du darfst.
Lisa get hi nein sie taucht
runter und wider hoch.

Bild 2

Lisa kommt aus dem
Waser. Ema stet parat
mit dem Tuch. Sie tutsie
ab troknen. Der Mann
schaut heimlich zu.

Bild 3

Lisa und Ema gehen ins
Haus. Ema zit sich an. Sie
laufen ins Migros. Sie sit
ein Stein die ser Stein
fängt an zu roten. Sie
rent in die Migros.

Alessia K.
1. Klasse

BILD 1
DER MAN KLETERDAUFS
DACH UND DIE FRAU ISTAMBADEN.
UND DIE ANDERE FRAU HAT DAS
TUCH NOCH AUF DEM BODEN.
BILD 2
DER MAN IST AUF DEM DACH.
UND DIE FRAU IST NICHT MER
IM POOL. UND DIE ANDERE FRAU
HAT DAS TUCH IN DER HAND.
BILD 3
DIE FRAUEN GEHEN
AN EIN FEST UND
DER MAN SCHLEICHT
HINTER DEN FRAUEN
HINTER HER.

ALESSIA

Noah F.
2. Klasse

Bild 1.
Am Mann gehört einen
Elefant. Der Mann
fragt den Elefant ob
der Elefant in mit dem
Rüssel aufs Dach lüpfen
kan. schup und der
Mann ist auf dem Dach.
Jezt sit der Mann
die frauen komen zum
baden und da neben dem
Skorpion.

Bild 2.
Der Mann hat auch zu
geschaut wie die frau
gebadet hat. Jezt ist
die frau drausen und die
dienerin tüllt das Tuch schon
hin. Und dabei schaute
der Mann imernach zu.
Die frauen
bemerkten nichts.

Bild 3.
Jezt ist der Mann hinun-
ter ge kletert und befo-
lgt die Frauen auf dem
Elefant durch die Stad
und in der wildnis kam
man einen Skorpion und
eine Gazelle und ein
Nashorn sehen.

Kunst macht Schule

Ein Projekt des Dachverbandes Lehrpersonen Gestalten St.Gallen (DLG-SG) und des Kunstmuseums St.Gallen

Projektdauer: August 2016 bis März 2017

Ausstellung: 4. März bis 19. März 2017
Kirchhoferhaus, Museumstrasse 27, 9000 St.Gallen

Beteiligte Kunstschaffende:
Anna Beck-Wörner, Iris Betschart, Bildstein|Glatz, Vaclav Elias, Jonathan Németh, Lika Nüssli, Annina Thomann, Herbert Weber

Beteiligte Schulklassen:
1./2. Klasse St.Leonhard, St.Gallen (Sarah Noger); 1./2. Klasse Ebnet, Abtwil (Manuela Brunner Buschor); 3. Klasse Schulhaus Botsberg, Flawil (Judith Siegenthaler); 4. Klasse Ebnet, Abtwil (Patricia Egger, Monika Bechtiger); 4. Klasse Schulhaus Botsberg, Flawil (Doris Bühler); 5. Klasse St.Leonhard, St.Gallen (Isabelle Künzler); 3. Oberstufe Wahlfach BG OZ Grünau, Wittenbach (Edith Schaufelberger); 1. Oberstufe Werken OZ Flawil (Werner Angst)

Projektteam: Dominik Noger (Projektleitung), Melanie Berhalter, Daniela Mittelholzer, Claudia Hürlimann

Gestaltung: Dario Forlin

KUNST MACHT SCHULE · Dachverband Lehrpersonen Gestalten St.Gallen DLG-SG · KUNST MUSEUM ST.GALLEN · Kanton St.Gallen Kulturförderung · Paul Schiller Stiftung · WALTER UND VERENA SPÜHL-STIFTUNG · ARNOLD BILLWILLER STIFTUNG